Rääs - S’Nachtvolk

Musik: Daniel Tribelhorn / Text: Oliver Frick

Intro: Gm D# F D

Gm D#
Wias so isch wänn ma wach im Näscht din lit und uf d’Grüsch vor Nacht lost
Cm F Dm
Isches s’Mormla vom Bach, an Glockaschlag oder dr Pföh wo id Böm dri blost
Gm D#
Tönts wia an huufa Schrett, a Prozession am Huus vorbai
Cm F Dm
A dumpfes Gmormel wia epert am bäta wär, di alta Lüt hän gwösst was das haast

Chorus
Gm D#
D’Lüt hän liesleg bättet, för ihres Seelaheil
F D
und hän sich ghüatet as Feschter z’goh
Gm D#
Denn es isch s’Nachtvolk, wo doss dorch d’Schtrossa zücht
F D
An Zog vo tota, wo ned los wänd loh

D'sag verzellt voma Ehepaar wo ir Nacht s’Nachtvolk hört
Sie seht zo ihm, luag schnäll noch, wer z’hinterscht nohe kunnt
Well ma hät sich dozmohl gseht, dia z’hinterscht läben no
Es sin dia, wo nümma lang z’läba hän, för sie isch dr Tod bal do

Chorus

Solo

Dr Ma hät sich im dunkla aglet und isch usm Feschter ghanget
Hhät gluagt ob er epert erkänna könn, hät scho um sis Läba banget
Dr Ma wo z’hinterscht hinna lauft erkännt er im Näbl ned
S’Anzeg, wo er im Dunkla siat isch, dass er zwo verschedne Söck ahät

Chorus

Wo sich dr Ma wedr förs Näscht grecht hät, hät er gmiarkt, dass er vor luter hetza
Zwo verschedne Söck aglet hät und dass es z'hinterscht er sälb gse isch
Er hät sich wedr schlofa gleht met ma molmega Gfühl im Buch
Er hät kaum schlofa könna i sira Not, am nögschta Morga isch er tot

Chorus